Geleitwort = Avant-propos

Autor(en): **Schrafl, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GELEITWORT AVANT-PROPOS

Möge diese Sondernummer dazu beitragen, den schweizerischen Eisenbahnen in der Öffentlichkeit neue Sympathien zu erwerben und die Erkenntnis zum Allgemeingut werden zu lassen, dass die Schiene noch auf lange Zeit das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs darstellt. Wenn die Verstaatlichung seinerzeit unter der Devise « Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk » durchgeführt wurde, so gilt es heute zu überlegen, ob es nicht zeitgemäss wäre, dieses Wort umzuprägen und zu sagen **« Das Schweizervolk den Schweizerbahnen »,** dann wird auch in Zukunft die gemeinwirtschaftliche Zielsetzung des Schienenverkehrs beibehalten werden können. Vergessen wir nicht, wie vielfältig die Dienste sind, die unsere Bahnen als Instrument der Wirtschaftspolitik dem Land erweisen, welche Bedeutung sie für die Landesverteidigung zur Zeit der Grenzbesetzung hatten, aber auch heute noch haben und, wie die Betriebssicherheit und die Umstellung auf den landeseigenen Betriebsstoff die Anerkennung und das Interesse des Auslandes gefunden haben. Die Bundesbahnen werden in den nächsten Monaten und Jahren noch oft im Brennpunkt der öffentlichen Diskussion stehen. Mögen Gesetzgeber und Volk dabei die Kraft zu einer Entscheidung finden, die unserm grössten nationalen Unternehmen den nötigen Lebensraum gibt, damit es seine Rolle als Dienerin der Wirtschaft zum Wohl des Landes weiterhin beibehalten kann.

Dr. h. c. A. Schrafl,
Präsident der Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Puisse ce numéro spécial de la plus populaire de nos revues gagner de nouvelles sympathies à nos chemins de fer et convaincre à nouveau la nation tout entière que pour longtemps encore le rail demeurera l'artère majeure de notre trafic. L'étatisation des chemins de fer s'est accomplie naguère sous la devise « Les chemins de fer suisses au peuple suisse ». On peut se demander aujourd'hui s'il ne conviendrait pas de retourner la formule et de dire: **« Le peuple suisse aux chemins de fer suisses »,** car c'est de l'attachement du peuple à ses chemins de fer que dépendra la santé économique de ces derniers et leur conservation pour l'intérêt commun. Est-il besoin de rappeler les innombrables services qu'ils ont rendus à la cause de notre économie, à notre défense nationale, et qu'ils sont appelés à leur rendre longtemps encore? L'hommage que l'étranger lui-

Herr Dr. h. c. A. Schrafl, Präsident der Generaldirektion der S B B — M. le Dr h. c. A. Schrafl, président de la Direction générale des C F F

même a rendu à la sûreté du trafic et au grand œuvre d'électrification qui a mis au service du rail les forces naturelles de notre propre sol? Sans doute les chemins de fer resteront-ils pendant les mois à venir l'un des sujets brûlants de nos discussions publiques. Puissent le peuple et le législateur trouver la base rationnelle, qui permettra à la plus grande de nos entreprises nationales de vivre et de continuer à servir utilement notre économie dans l'intérêt de tous.

Dr A. Schrafl,
président de la Direction générale
des Chemins de fer fédéraux.